



Repräsentieren die drei Regionalen Berufsbildungszentren Flensburg: (von links) Rainer Zierke, Andreas Zettl und Knuth Behnemann.

FOTO: SABINE FLEISCHMANN

Schulen bündeln Kompetenzen

Die Leiter der drei Regionalen Berufsbildungszentren stellen morgen ab 18 Uhr Bildungsangebote online vor

Von Sabine Fleischmann

FLENSBURG Lockdown hin oder her – die Zukunft junger Menschen und deren erste Schritte in die Berufswelt dürfen nicht auf der Strecke bleiben. Daher machen sich die drei Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) in Flensburg – die Eckener Schule, die Hannah-Arendt-Schule und die HLA Wirtschaftsschule in der Friesischen Lücke 15 – gerade jetzt für ihre zukünftigen Schülerinnen und Schüler stark.

Die Berufsbildenden Schulen stehen für ein durchlässiges Schulsystem, in dem allgemeinbildende Schulabschlüsse in vielfältiger Form nachgeholt werden können. In der Stadt und der Region Flensburg werden an den drei Regionalen Berufsbildungszentren mittlerweile über 50 Prozent aller Hochschulzugangsberechtigungen in Flensburg erteilt.

Der klare Vorteil dieser Schulen liegt in ihrer Nähe zur praxisbezogenen Berufswelt, die anders als an den Regelgymnasien üblich, für mehr praktische Handlungskompetenz sorgt. „Eigentlich sind wir schon seit

„Eigentlich sind wir schon seit zwei Monaten in der Infophase und wären unter normalen Umständen in den abgehenden Schulen unterwegs, um auf unsere Angebote aufmerksam zu machen.“

Dietmar Post
Mitglied der schulübergreifenden Marketinggruppe

zwei Monaten in der Infophase und wären unter normalen Umständen in den abgehenden Schulen unterwegs, um auf unsere Angebote aufmerksam zu machen“, so Dietmar Post, stellvertretender Schulleiter der Eckener Schule und Mitglied der schulübergreifenden Marketinggruppe. „Unsere Präsenz vor Ort ist sehr wichtig

um bei den Jugendlichen Berührungspunkte abzubauen und für mehr Klarheit und Orientierung zu sorgen. Aber unter Corona-Bedingungen müssen auch wir neue Wege gehen und digitale Angebote schaffen“.

„Wir verstehen uns als Kompetenzzentrum für Berufliche Bildung rund um den Menschen und stehen für soziale Berufe, die mit Körperpflege, Gesundheit, Ernährung und Nahrungsgewerbe zu tun haben.“

Rainer Zierke
Abteilungsleiter

Morgen stehen die Bildungsleiter der Eckener Schule ab 18 Uhr online zu Verfügung und stellen die Bildungsangebote in einer digitalen Live-Veranstaltung vor. (Zugang unter: infoabend.esfl.de).

Eine Woche später präsentiert sich die Hannah-Arendt-Schule ebenfalls auf digitalem Weg und informiert am 20. Januar ab 18 Uhr über ihr breitgefächertes soziales und gastronomisches Bildungsangebot. (Zugang unter www.has-fl.de)

Zum Abschluss informiert die HLA – Die Flensburger Wirtschaftsschule am 27. Januar telefonisch und online über ihre Angebote. „Die genaue Uhrzeit auf unserer Homepage beachten“, rät Andreas Zettl als stellv. Schulleiter. (Zugang unter www.hla-flensburg.de)

Bewerbungen sind mit dem Halbjahreszeugnis vom 1. bis 28. Februar 2021 möglich, zusätzliche Beratung erfolgt über die Sekretariate der drei Schulen. Eine Zu- oder Absage kann noch vor den Osterferien erteilt werden. Die Unterrichtsinhalte werden 2021 in einer Mischung aus Präsenz-, Hybrid- und Online-Unterricht vermittelt werden.

Die Angebote der Eckener-Schule orientieren sich über-

wiegend an den Berufsfeldern der Technik und Gestaltung und bildet Schwerpunkte in der gewerblich-technischen-gestalterischen Berufsausbildung sowie der vollzeitschulischen Bildung. Das Bildungsangebot ist geprägt von hoher Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit, so dass die Schüler eine optimale Förderung auf dem für sie geeigneten Bildungsweg finden. In den verschiedenen Bildungsgängen können alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse erworben werden. Das Angebot reicht neben der Berufsschule von berufsvorbereitenden Schulformen über die Berufsfachschulen, der Fachoberschule, der Berufsoberschule und dem Beruflichen Gymnasium bis zur Fachschule. Die Berufsfachschule I (mit Schwerpunkt Bautechnik, Elektrotechnik, Gestaltungstechnik und Metalltechnik) führt dabei vom Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) in zwei Jahren zum Mittleren Schulabschluss (MSA). In der Berufsfachschule III geht es dann in zwei Jahren vom ESA zur Fachhochschulreife (Gestaltungstechnischer Assistent, Medientechnischer Assistent, Informationstechnischer Assistent und Energietechnischer Assistent). Auf dem Beruflichen Gymnasium führt der Weg über berufsbezogene und allgemeinbildende Unterrichtsinhalte in drei Jahren vom MSA zum Abitur.

Unter den drei RBZs bietet die HLA – Die Flensburger Wirtschaftsschule, Kompetenz im Bereich Wirtschaft und Verwaltung an. Hier werden 16 Ausbildungsberufe im Dualen System und in sechs Schularten mit Vollzeitunterricht angeboten, die allgemeine Bildung mit wirtschaftlichen und berufsbezogenen Inhalten verknüpfen und gleichermaßen auf eine Berufsausbildung oder ein Studium vorbereiten. Hier sind alle gut aufgehoben, die sich für kaufmännische Berufe interessieren und sich in den Berei-

chen Wirtschaft, IT und Verwaltung wohl fühlen.

Das RBZ Hannah-Arendt-Schule konzentriert sich auf die soziale und gastronomische Berufsausbildung in Teil- und Vollzeit. „Wir verstehen uns als Kompetenzzentrum für Berufliche Bildung rund um den Menschen und stehen für soziale Berufe, die mit Körperpflege, Gesundheit, Ernährung und Nahrungsgewerbe zu tun haben“, erklärt Rainer

Zierke, Abteilungsleiter Berufliches Gymnasium, Fachoberschule und Berufsoberschule. Das Bildungsangebot umfasst die duale Ausbildung einer Berufsschule sowie einer Berufsfachschule, Fachschule, Berufliches Gymnasium, Fachoberschule und Berufsoberschule. Auch hier können sämtliche Schulabschlüsse (ESA, MSA, Fachhochschulreife und Abitur) erworben werden.